

# Seminarleiterausbildung 2010/2011



## Aktivierende Seminare leiten

Es ist eine faszinierende Aufgabe, anderen Menschen Wissen oder eine Leidenschaft zu vermitteln.

Meine Ausbildung, wird Ihnen das Werkzeug geben, Ihr Fachwissen und Ihre Botschaft den Menschen näher zu bringen.

Es gibt eine Grundhaltung, welche in der Ausbildung vermittelt wird:

**„Der Mensch lernt, durch sinnerfülltes handeln und erleben“.**

Sie werden erlernen, handlungsorientierte und erlebnisreiche Seminare zu planen und diese dann auch professionell durchzuführen.

Allgemeines

Seite 2

Beschreibung der Bausteine

Seite 3-10

Leistungen und Kosten

Seite 11

Anmeldebogen

Seite 12

Meine Fortbildung beinhaltet **4 Bausteine a' 3 Tage:**



**Baustein 1: Gruppen leiten – Die Grundlagen**

21.-23. Oktober 2010

**Baustein 2: Moderationstechniken & Einsatz von Seminarmedien**

17.-19. Februar 2011

**Baustein 3: Handlungsorientierte Methoden**

19.-21. Mai 2011

**Baustein 4: Tricks & Kniffs – Seminar „live“**

14.-16. Juli 2011

Der Seminarort wird das Freizeithaus Allmannsried im Allgäu sein.  
Dieses Haus bietet uns eine gemütliche und angenehme Atmosphäre.  
Wir finden hier alle Voraussetzungen für „aktivierende“ Seminare.

In der Ausbildungsvergütung ist die Verpflegung (Mittagessen, Snacks und Seminargetränke) enthalten.

Alle weit angereisten Teilnehmer, haben die Möglichkeit sich im Freizeithaus ein zu quartieren.

Weitere Infos zum Haus unter: [www.freizeithaus-allmannsried.de](http://www.freizeithaus-allmannsried.de)



## Baustein 1: Gruppen leiten – Die Grundlagen

In diesem Baustein werden folgende Themen behandelt:

### 1. Einstieg ins Seminar: Gruppeneinstieg „live erleben“

- Atmosphäre und Lernräume schaffen
- Vorbereitung Medien (Musik..)
- Bestuhlung eines Raumes
- Gruppen wahrnehmen und begrüßen
- Willkommensplakate
- Positionierung des Leiters zur Gruppe
- Themenübersicht, Programmvorstellungen
- Organisatorische Fragen
- Du und Sie Klärung
- Klärung zum Fotografieren
- Transparenz zu Seminarunterlagen
- Pausenregelung
- Prinzipien der Zusammenarbeit



### 2. Vorbereitung von Seminaren und Vorträgen

- Die Auftragsklärung
- Vorgespräche führen
- Informationen über Teilnehmer
- Planung und Informationen über den Seminarort
- Anreise und Vorbereitung

### 3. Die Gruppenphasen und Ihre Auswirkungen

- Was ist eine Gruppe
- Phasen einer Gruppe
- Rollen in Gruppen
- Motivationen von Teilnehmern
- Kontext einer Gruppe

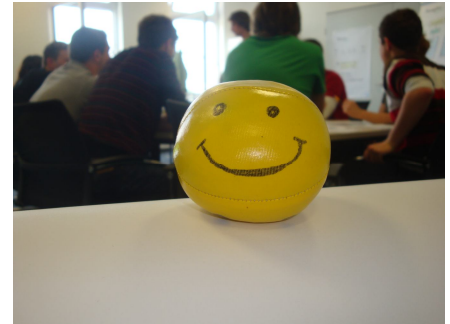


#### 4. Die Startphase – Einstiegs- und Befindlichkeitsrunden

- Aktionen zum Kennen lernen
- Namensspiele
- Methoden zur Abfrage der Befindlichkeiten
- „Warming up“ Spiele & Übungen

#### 5. Ins Thema einleiten – Praxisbeispiele

- Einsatz von Metaphern
- Persönliche Erlebnisse als Einstieg
- Film, Musik einsetzen
- Rollenspiele



#### 6. Lebendiges Lernen – Theorie und Praxis

- Herkunft von Erlebnisorientierten Ansätzen
- Lerntheorie, Weshalb der handlungsorientierte Ansatz so gut funktioniert
- Übungen und Spiele

#### 7. Phasen eines Seminars

- Sinn und Zweck der einzelnen Phasen
- Fokus und Methoden der Phasen
- Dramaturgie eines Seminars
- Biorhythmus der Teilnehmer und die Reaktion des Seminarleiters



#### 8. Reflexion und Auswertungstechniken

- Theorie, weshalb Reflexion
- Unterschied Reflexion und Abschluss
- Spiele zum Abschluss
- Rituale
- Techniken zur Auswertung und Evaluation von Seminaren

## Baustein 2: Moderationstechniken und Einsatz von Seminarmedien

In diesem Baustein werden folgende Themen behandelt:

### 1. Unterscheidung von Seminare, Workshops, Vorträge und Trainings

- Begriffsklärung
- Unterschiedliche Zielsetzungen erkennen
- Funktion des Moderators/ Seminarleiters klären
- Beispiele und Übungen



### 2. Umgang mit Fragestellungen

- Pakko Regel
- Aktivierende Fragen
- Geschlossene Fragen
- Masterfragen

### 3. Klassische Moderationstechniken mit Stellwand und Karten

- Brainstorming
- Mindmapping
- Rubrikzieren
- Themenlandschaften bilden
- Pro und Kontra



### 4. Alternative Methoden

- Wäscheleinetchnik
- Herbstlaub und Rosinen
- „Walk around“ Methode

## 5. Einführung Großgruppenarbeit

- Vorstellung von Open Space, World Cafe` & Zukunftswerkstatt

## 6. Umgang mit dem Flippchart

- Unterschiede erkennen (Hersteller, Papier, Funktionen)
- Aufteilung des Blattes
- Die Moderationsstifte
- Moderationsschrift
- Umgang mit Symbolen und Farben
- Eigenen Stil entwickeln



## 7. Vor und Nachteile von Powerpoint

- Beispiele von Funktionen und deren Wirkungen

## 8. Umgang mit Folien und Tageslichtprojektor

- Vor und Nachteile
- Folienarten
- Dramaturgie durch Abdecken

## 9. Anmoderation von Übungen und Aufgaben

- Stichwortkarten

## Baustein 3: Handlungsorientierte Methoden

In diesem Baustein werden folgende Themen behandelt:

### 1. Aktiver Einstieg ins Thema

- Eigenes Erleben durch eine Outdooraktion

### 2. Geschichte und Theorie zum Thema

- Wirkungsweisen und Prinzipien der Erlebnispädagogik
- Infos über Qualifikationen
- Lösungsfokussiertes arbeiten nach Steve de Shazer
- Neue Ansätze: Presencing nach C.Otto Scharmer



### 3. Warming up Übungen

- Beispiele
- Chancen und Stolpersteine

### 4. Problemlösungsaufgaben

- Die „Spielekiste“ (Materialien für ein aktives Seminar)
- Viele Übungen und Beispiele
- Einsatzbereiche
- Anpassen von Übungen auf das eigene Thema



### 5. Outdoormethoden

- Sportive Aktionen (Seilparcours,
- Naturerlebnis-Übungen



## 6. Plan- und Rollenspiele

- Einsatzbereiche
- Arten von Planspielen
- Entwickeln von Planspielen

## 7. Einsatz von Metaphern und Geschichten

- Bilder, Comics, Seminargeschichten

## 8. Eigene Methoden entwickeln

- Zieldefinitionen
- Eigene Kompetenzen nutzen und einsetzen
- Fragen, welche man sich stellen sollte

## 9. Büchertisch

- Vorstellung von Klassikern und Neues auf dem Büchermarkt
- Stolpersteine erkennen
- Kunst der Genauigkeit
- Lust und Motivation erzeugen



## 10. Gruppe Leiten und Führen

- Struktur geben
- Raum und Platz für Entwicklung
- TZI Grundregeln

## 11. Für Ergebnisse sorgen

- Der Maßnahmenplan
- Methoden zum Sichern der Nachhaltigkeit
- Verantwortung der Ergebnisse
- Aktivierende Methoden zur „Lernkontrolle“

## 12. Spass und Unterhaltung im Seminar

- Einsatz von Comics
- Spiele und Übungen einfach so...
- Gemeinschaft fördern



## Baustein 4: Tricks und Kniffs – Seminar „live“

In diesem Baustein werden folgende Themen behandelt:

### 1. Von der Auftragsklärung zur konkreten Planung

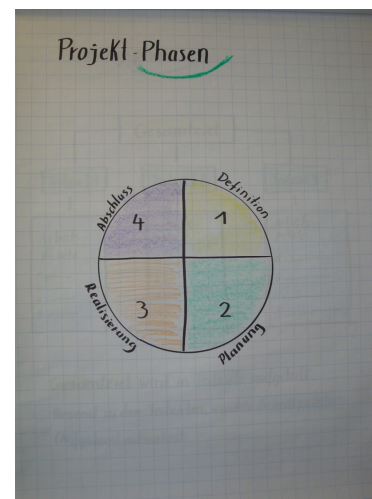
- Der Seminar-Ablaufplan
- Umgang mit Zeiten und Pausen
- Zeitmanagement im Seminar
- Abweichen des Seminarablaufes (Chancen und Gefahren)

### 2. Seminar Begleitmaterial

- Erstellung Fotodokumentationen
- Skripte erstellen
- Handouts

### 3. Umgang mit Seminartorpedos

- Ursachen für Widerstände
- Auf Störungen reagieren
- Umgang mit Kritik
- Notfallplan (Techniken für schwierige Situationen)



### 4. Marketing und Öffentlichkeitsarbeit

- Selbstständig als Seminarleiter
- Umgang mit Kunden
- Versicherungen und Verpflichtungen

### 5. Seminar „live“

- Seminarsequenzen selbst durchführen
- Feedback der Gruppe

### 6. Vergabe der Zertifikate

- Kursabschluss





## Meine Leistungen:

- Vorgespräch und Beratung
- Durchführung der Bausteine
- Bereitstellung von Seminarunterlagen und Dokumentationen.
- Ausstellung eines Zertifikates

## Kosten:

- **Gesamtkosten betragen 1800 € inkl. Seminarverpflegung und MwSt.**
- Selbstzahler bekommen einen Rabatt von 15%
- Für Empfehlungen, welche zu einer Anmeldung führen, gibt es einen Rabatt von 20 % auf die Anmeldegebühr (Doppelrabatt ist nicht möglich)
- Zahlbar auch in zwei Raten

Die Teilnehmerzahl ist auf max. 15 Personen begrenzt!

Die Anmeldung ist bindend. Bei Absagen bis vier Wochen vor dem Baustein entstehen keine Kosten für den Angemeldeten.  
Danach kann der Veranstalter bis zu 30% der Teilnahmegebühr in Rechnung stellen.



# Anmeldung

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Firma/Organisation: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Hiermit melde ich mich verbindlich zur  
Seminarleiterausbildung 2010/2011 an.

Bitte senden Sie die Anmeldung per Post an:

Robert Dietrich  
Coaching und Seminare

Pfannerstraße 7/6  
88239 Wangen  
Tel. 0160/90246088  
info@robert-dietrich.de

